Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Beiträge zur Kenntniss der Muscaria schizometopa

von

Prof. Dr. **Friedrich Brauer,**

w. M. k. Akad.

Bemerkungen zu den Originalexemplaren der von Bigot, Macquart und Robineau-Desvoidy beschriebenen Muscaria schizometopa aus der Sammlung des Herrn G. H. Verrall. Dritte Folge.[1]

Da zu dieser Folge eine grosse Zahl der Formen der Gruppe *Musca* in unserem früheren Sinne (nach neueren Ansichten [Girschner] jener der Calliphorinen und Anthomyinen oder Muscinen im engeren Sinne) gehört, so schicke ich zum Verständnisse meiner Deutungen eine Übersicht der Calliphorinen-Gattungen voraus, also jener der früheren Gruppe *Musca*, welche auf der Hypopleura, d. h. dem Seitenfelde über den Hinterhüften, eine Borstenreihe zeigen.

A. Gattungen mit Hypopleuralborsten und nackten Augen.

1. Vibrissenecken über dem Mundrande stehend und meist in den Clypeus einspringend, convergent . . . . . 3.

Vibrissenecken am Mundrande oder knapp über demselben meist nicht einspringend . . . . . 2.

2. *a)* Wangen behaart, dritte Längsader nur am Grunde beborstet (östliche und westliche Halbkugel).

Calliphora R. D.

[1] Erste Folge: diese Sitzungsber., Bd. CVI, Abth. I, Juni 1897, S. 329; zweite Folge: l. c. Bd. CVII, 1898, S. 493.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

b) Wangen nackt.

α) Dritte Längsader bis zur Mitte oder weiter beborstet (östliche und westliche Halbkugel).

Lucilia R. D.

(Hieher gehören auch: *Bengalia* R. D. n., *Ochromyia* Mcq. s. str. n., *Zonochroa* n., *Auchmeromyia* S. n. und *Hemilucilia* n. Alle, mit Ausnahme der letzten brasilianischen, der östlichen Halbkugel angehörend. Conf. Sitzungsber. der kaiserl. Akad. der Wissensch., mathem.-naturw. Classe, Bd. CIV, Abth. I, 1895, S. 597.)

β) Dritte Längsader nur am Grunde gedornt.

× Beugung rechtwinkelig, nach aussen concav (westliche Halbkugel). **Paralucilia** n.

×× Beugung bogig, nach aussen convex.

+ Flügel ohne Randdorn (westliche Halbkugel, Central- und Südamerika).

Mesembrinella G. T.

++ Flügel mit Randdorn (östliche Halbkugel).

Synamphoneura Bigot.

3. Sternopleuralborsten: 1, 1 .....4.

Sternopleuralborsten: 2, 1.

× Körper metallisch blau oder grün mit grauen Striemen und schwarz, Wangen haarig bis unten (westliche Halbkugel, Central- und Südamerika).

Compsomyia Rdi.

×× Körper schwarz und schmutzig metallisch grüngrau, meist gelblich bestäubt oder bunt; Wangen höchstens oben haarig oder nackt (östliche südliche Halbkugel). **Neopollenia** n. G.

Stygia Fbr.

4. Wangen behaart .....5.

Wangen nackt, zuweilen ein Randdorn (*M. terminata* Wd.). Östliche Halbkugel. **Strongyloneura** Bigot.

5. Körper schwärzlich und schmutziggrau, oben bestäubt (europäische und amerikanische Arten, *P. vespillo*). **Pollenia** R. D.

Körper blau oder grün, metallisch .....6.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

6. Vibrissenecken sehr hoch stehend, durch den Clypeus getrennt, zwischen den Fühlern ein Kiel (östliche Halbkugel). **Thelychaeta** n.

Vibrissenecken mässig hoch über dem Mundrande, Clypeus weniger vortretend, Kiel klein oder fehlend. Dritte Längsader nackt oder zuweilen behaart (östliche Halbkugel, Ostindien etc., Afrika). **Pycnosoma** n.

B. Gattung mit Hypopleuralborsten und behaarten Augen. Australien. Östliche Halbkugel. **Neocalliphora** n.

Jene Formen unserer aufgegebenen Sectio *Musca*, welche keine Hypopleuralborsten haben, finden sich in unserer früheren Arbeit (Denkschriften der kaiserl. Akad., mathem.-naturw. Classe, Bd. LXI, S. 539 und 540) zusammengestellt, und dort ist auch Girschner's System weiter besprochen. Sie bilden die Sectio *Musca* im engeren Sinne mit *Musca domestica* u. a. und den Anthomyiden.

Man sieht aus dieser Tabelle auch, dass gewisse Gattungen auf die westliche, andere auf die östliche Halbkugel oder auf die wärmeren Gegenden derselben beschränkt sind, so dass ich annehmen muss, in der Collectio Bigot seien bei manchen Arten die Fundorte nicht richtig. So gehören *Bengalia*, *Ochromyia*, *Zonochroa*, *Auchmeromyia*, *Synamphoneura*, *Strongyloneura*, *Thelychaeta*, *Pycnosoma* und *Neocalliphora* nur der östlichen, dagegen *Hemilucilia*, *Mesembrinella*, *Compsomyia* nur der westlichen Halbkugel an; wieder andere sind auf beide Hemisphären verbreitet oder nur auf der südlichen oder nördlichen.

1. **Miltogramma pilimana** Rdi. Type = eadem n. Italia.

2. **Miltogramma semifasciata** Rdi. Parma = eadem n. (wo beschrieben?).

3. **Miltogramma brevipennis** Bigot. Corsica = ? *Araba fulva* n. Wangen sehr fein seidenhaarig. Vide Z. k. M., T. II, p. 360.

4. **Miltogramma unicolor** ♀. Brasil. Mcq. Ganz durch Schimmel verunreinigtes Exemplar. Die Fliege scheint keine *Miltogramma* zu sein, da die erste Hinterrandzelle nahe der Flügelspitze endet, die Beugung keine Zinke zeigt und die dritte Ader bis zur kleinen Querader gedornt ist. Wahrscheinlich in

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

die Gruppe *Sarcophaga* gehörend, aber nicht mehr sicher zu bestimmen. Dipt. exot., Suppl. I, p. 166, T. 20, Fig. 9. Flügel.

5. **Trichodischia** Bigot **coerulea** ♀ Bigot. Buenos-Ayres. Bull. Soc. Ent., 1885. Nach Bigot selbst mit *Chaetilya* Rdi. verwandt. Kopf vierseitig, Backen von halber Augenhöhe, breit; Hinterkopf gewölbt, Wangen breit, bis herab mehrreihig kurz beborstet. Fühler kaum über der Augenmitte, zweites Glied halb so lang als das dritte, erstes aufrecht, das Ende der Fühler reicht im Profile bis zum unteren Augenrande. Augen dicht behaart. Fühlerborste etwas pubescent, nur am Grunde verdickt, dann allmälig in eine dünne Borste auslaufend. Zweites Borstenglied kurz. Ocellborsten nach vorne und aussen geneigt. ♀ mit zwei Orbitalborsten, langen Scheitelborsten und davor mit einer auswärts gedrehten Stirnborste. Taster schlank keulig von fast halber Kopflänge. Rüssel schlank mit kleinen Labellen, länger als der Kopf hoch ist.

Vordertarsen des ♀ dünn und lang, fast länger als die Schienen, erstes Glied so lang als die vier folgenden zusammen. Hinterschienen ungleichborstig. Schildchenborsten (apicale) mässig lang, gekreuzt. Macrochaeten am ersten Ring 0, am zweiten und dritten discal und marginal. Dritte Ader nur basal gedornt. Beugung stumpfwinkelig ohne Zinke und ohne Falte. Spitzenquerader gerade. Erste Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. Drei Dorsocentralborsten hinter der Naht. Vibrissen nicht aufsteigend, Vibrissenecken unten kaum einwärtsgedreht und breit getrennt, Schnurren gekreuzt. Randdorn klein.

Die Kopfform ist die von *Pachystylum angulatum* n. (Taf. IV, Fig. 79, Z. k. M., P. I, Musc. = *Pseudopachystylum Bremii* Schin.) und weicht sehr von *Chaetolya*, Taf. X, Fig. 252 ab. Von ersterem weicht *Trichodischia* durch die dichtbehaarten Augen und die Fühlerborste ab. — Zwischen den Fühlern ist ein Kiel, der die Fächer oben trennt, ohne im Profil vorzutreten.

Eine Ähnlichkeit besteht auch in der Kopfform mit *Brachycoma* und *Frauenfeldia*, l. c. Taf. VII, Fig. 172 und 173 und P. III, p. (94), Note, beide haben aber nackte Augen. Mit *Pseudopachystylum* könnte auch die 1897 ebendiese Berichte, p. 353 besprochene *Gonia erythrocera* Bigot verglichen werden, die sich wie *Trichodischia* durch behaarte Augen auszeichnet,

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

aber ein langes zweites Borstenglied zeigt. — *Rhaphiochaeta breviseta* trennt sich durch stark convergente Vibrissenecken, die dicke kurze Fühlerborste und das lange dritte Fühlerglied, ferner das zurückweichende Profil. — *Erythronychia* n. mit behaarten Augen und nicht zurückweichendem Profil zeigt die dritte Ader borstig, dürfte am meisten verwandt sein. Vide P. II, 360. Z. k. M. Musc. In der *Pyrrhosia*-Gruppe wäre sie mit *Janthinomyia* zu vergleichen.

6. **Trichodischia soror** ♀ Bigot. Buenos-Ayres. Diese Art unterscheidet sich kaum von der vorigen. Ein Stück zeigt nur eine Orbitalborste und ein an die Bauchseite geschlagenes Hypopygium; ich hielt es für ein ♂, dessen Klauen sind aber kurz. Dagegen zeigt ein von Bigot als Männchen bezeichnetes Exemplar an den Vorderbeinen lange Klauen, und die dritte Ader ist bis zur kleinen Querader gedornt. Bei den beiden ♀ ist sie etwas weniger bedornt, etwa bis zur Mitte vor der kleinen Querader. Der Randdorn des ♂ sehr gross. Die Hinterschenkel desselben zeigen hinter der Mitte des Unterrandes ein Büschel gespreizter, langer, feiner Haare. Dieses Büschchen ist auch bei dem oben erwähnten fraglichen Männchen mit einer Orbitalborste und kurzen Klauen vorhanden, fehlt dagegen bei dem einen sicheren Weibchen. Der Unterrand des Kopfes ist bei allen Stücken länger als der Oberrand und namentlich nach hinten an den Backen ausgezogen. — (Vide Bull. Soc. Ent. franc. 1885, 25. Febr., p. XLV und XLVI.) Bigot beschreibt das ♂ mit dem erwähnten Haarbüschel, es scheint also gerechtfertigt, das oben erwähnte aberrante Stück ebenfalls für ein ♂ zu erklären. — Auch mit der bei *Rhinophora* stehenden südamerikanischen Gattung *Sarothromyia* wäre diese Gattung zu vergleichen (P. III, p. 160).

Es scheint sehr wahrscheinlich, dass *Trichodischia* und *Erythronychia* in eine Gruppe gehören, aber vielleicht beide der *Pyrrhosia*-Gruppe angehören, da die *Paramacronychia*-Gruppe nicht natürlich scheint. — Zu vergleichen wäre aber auch *Tropidobothra* und *Nemoraea*.

7. **Glossidionophora bicolor** Bigot ♀. Australia.

8. **Glossidionophora cylindrica** ♂ Bigot. Buenos-Ayres. Beide Formen sind durch die fehlenden Taster mit *Ocyptera*

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

nahe verwandt und stimmen durch das kurze zweite Fühlerborstenglied mit *Plesiocyptera* n. P. III, p. 144. Der Unterrand des Kopfes ist beborstet, die Queradern sind beide steil, und bei *bicolor* gleicht das Profil fast einer *Clista* (vide P. I, Fig. 262).

9. **Dichaetometopia rufiventris** Mcq. P. Natal. Fragliches ♂, 1 ♀. — Eadem nobis.

10. **Dasyuromyia** Bigot **penicillata** Bigot. ♂. Chili. — Drei Stücke gehören hieher, dagegen zwei Stücke, ebenfalls ♂, sind mit *Paramacronychia* verwandt und mussten besonders bezettelt werden (siehe diese weiter unten Nr. 11 mit kurzborstigen Wangen). *Dasyuromyia penicillata* Bigot hat nackte Wangen, das ♂ zwei gerade Scheitelborsten und nur lange, haarförmige, zahlreiche Borsten am Ocellenhöcker, während das ♀ zwei deutliche Ocellenborsten zeigt. Der Scheitel des ♂ ist sehr schmal, kaum $^1/_4$, der des ♀ von Augenbreite. Die Macrochaeten stehen beim ♂ vom zweiten Ringe an in der Mitte am Vorder- und Hinterrand, sowie in der Mitte der Ringe ziemlich unregelmässig und sind lang und dünn, beim ♀ sind sie oft bis zum vierten Ring oben fehlend oder nur am Hinterrande des dritten und oben am vierten Ringe entwickelt. Die Fühler stehen etwas unter der Augenmitte, und die Backen sind sehr breit (von Augenhöhe). Die Vibrissenecken sind mässig einwärts gedreht, also über dem Mundrande schwach, aber deutlich convergent mit Kreuzborsten, Mundborsten aber nicht aufsteigend; zwischen den kurzen Fühlern ein deutlicher, in der Grube bleibender scharfer Kiel. Arista nackt, allmälig verdünnt, das zweite Borstenglied kurz. Schildchen mit starken, langen, gekreuzten Apical- und langen Seitenborsten. Vier hintere Dorsocentralborsten, dritte Ader nackt ausser der Basis. Randdorn fehlend, erste Hinterrandzelle vor der Flügelspitze endend, offen oder am Rande geschlossen. Beugung »V«-förmig ohne Zinke, aber in einer Grube vertieft liegend. — Beim Männchen an der Bauchseite des dritten Ringes ein senkrecht abstehender Griffel und hinter demselben ein nach hinten gebogener kürzerer klauenförmiger Fortsatz. Unter dem vierten Ringe ist das Hypopygium lang und dicht beborstet, und zwar bilden die Borsten zwei Büschel, welche zangenartig gegeneinander gebogen sind. Nach Vergleich der Type ist *D. penicillata* Bigot, 1885 =

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Selenomyia brevicornis Phil. B. B. (Philippi's Type). Bei der Type ist die Unterseite des Abdomens und das Hypopygium schadhaft, ohne Haare, es konnten daher die oben erwähnten Eigenthümlichkeiten des Männchens nicht gesehen werden. Die von Bigot irrthümlich hinzugesteckten Exemplare sind =.

11. **Psecacera.** Die Exemplare unterscheiden sich von *Ps. chiliensis* Bigot (vide diese Sitzungsber., Bd. CVII, 1898, S. 494) durch stärker behaarte Wangen. Ich halte beide für dieselben Arten.

Vergleicht man die Beschreibung, welche Bigot (Bull. Soc. Ent. franc., März 1885) gibt, mit *Dasyuromyia*, so findet man, dass Bigot ein ♂ dieser Art *(penicillata)* vor sich gehabt hat und die Beschreibung des ♂ in Betreff des Abdomens übereinstimmt, dagegen mischt er in die Beschreibung derselben jene sub Nr. 11 erwähnte *Psecacera*, da er die Wangen zottig (villos) nennt, während sie bei *Dasyuromyia* nackt erscheinen. Er hat somit in seiner Beschreibung und in seiner Sammlung beide Gattungen vermischt. — Als *Syntomocera brevicornis* war die Art von Schiner in der kaiserl. Sammlung.

12. **Metopia rubricornis** ♀ (*Araba conica* R. D.) Mcq. Europa = *Araba* ead. n. (P. II, p. 359). — Es kann nicht entschieden werden, zu welcher Art dieses ♀ gehört, da die Weibchen ungenügend bekannt sind.

13. **Metopia agilis** Bigot ♀ (*Ophelia* ead. R. D.). Europa = *Araba* ead. n. (?♀ von *fastuosa* Mg.). Vide Nr. 12.

14. **Metopia Philanthia** ♂ (*Argyria* id R. D.) Bigot. Europa = *Metopia* s. str. ead. n. (? = *M. argyrocephala* Mg.).

15. **Metopia cinerea** ♀ (*Arabella* ead. R. D.) Bigot. Europa = *Metopia* s. str. n. Vide das sub Nr. 12 über die ♀ Gesagte.

16. **Heterometopia argentea** ♂ Mcq. Vandiem.-Land = ead. nobis. (Klauen kurz, Geschlecht zweifelhaft.)

17. **Heterometopia rufipalpis** Mcq. ♀ = ead. n. Sehr verstaubt. Klauen kurz, ?♀. — Auch bei dem Exemplar des kaiserl. Museums sind die Klauen kurz und keine Orbitalborsten vorhanden.

18. **Sphixapata albifrons** Rdi. Type ♂ = ead. nobis.

19. **Sphixapata piligena** ♂ Rdi. Italia = *Arrenopes* ead. n. — ♂.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

20. **Sphixapata maculosa.** Zwei ♂, ein ♀. Rdi. Typen. Die beiden ♂ haben kurz beborstete, das eine ♀ aber nackte Wangen. — Es scheint somit nur das ♀ zu *Sphixapata maculosa* Rdi., die ♂ aber in die Gattung *Metopodia* n. (Type *grisea* Mg.) zu gehören. Rondani sagt, dass die Wangen bei *Sphixapata* nackt seien. — Die ♂ haben blaue Zettel, das ♀ hat auf weissem Zettel den Namen *Miltogramma maculosa* Rond. Parma.

21. **Melia (Actia** Mg.) **forcipata** ♂ Bigot. Gallia = *Besseria melaaura* Meig. *forma Apostrophus* Loew; vena transversa apicalis obliterata.

22. **Macronychia polyodon** ♂ Mg. Rdi. Schin. (*Amobia* R. D.). Europa. Ist nicht diese Art, sondern *Pachyophthalmus signatus* Mg.

23. **Macronychia trifaria** ♂ Bigot. Europa (*Theone* R. D.) = *Macronychia sylvestris* Rdi. n.

24. **Homodexia aurifrons** Bigot. Venezuela. (*Myobia* Mcq.) Ich halte die Fliege für eine *Stomatodexia* n., verwandt mit *St. flavipennis* v. d. Wp. (*Myobia* sibi).

25. **Homodexia obscuripennis** Bigot ♂. Ceylon. Vorderschienen bogig, am Grunde an der Beugeseite etwas verdickt, mit drei kurzen Borsten. Klauen lang. Mittelschienen am unteren Drittel mit dünner Borste innen. — Die Fliege gehört zu den Calliphorinen und ist verwandt mit *Auchmeromyia*. Die dritte Ader ist fein gedornt vor der kleinen Querader (vide diese Sitzungsber., Bd. CIV, Abth. I, 1895, S. 597). — Die Augen sind innen grob facettirt. Wangen beschmutzt. Drittes Fühlerglied lang. — Die Flügel sind auffallend dunkelbraun. Die Beugung ist stumpfwinkelig, die Spitzenquerader gerade. Macrochaeten kurz, am Rande der drei letzten Ringe.

26. **Homodexia rufina** ♀ Bigot. Californ. = *Leptoda* ead. n. Nicht im M. C.

27. **Dexiosoma ornata** ♂ Bigot (olim *Exorista* ead.). Inde. — Vibrissenecken nicht convergent, Mundborsten etwas aufsteigend, Backen etwas herabgesenkt. Clypeus schmal gekielt, der Kiel hoch, gerade, compress. Ocellenborsten vorgebogen, sehr zart. Augen dicht behaart. ♀ mit Orbitalborsten und kurzen Klauen. Macrochaeten discal und marginal, die

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

ersteren in der Sagittallinie in zwei Reihen vom zweiten bis vierten Ring, die letzteren quer am ganzen Rande. Fühlerborste sehr lang und fein, im Basalviertel etwas verdickt und dort bis zur Mitte fein und sehr kurz behaart. Zweites Glied kurz. Drittes Fühlerglied leistenförmig, schmal, vier- bis fünfmal so lang als das kurze zweite. Apicale Schildchenborsten kurz und fein, gekreuzt. Rüssel kurz, breit, Taster schmal, dem Rüssel aufliegend, normal. Drei Dorsocentralborsten hinter der Naht. Dritte Ader basal mit acht bis neun Börstchen. Beugung »V«-förmig mit Zinke und Falte.

Erste Hinterrandzelle offen, nahe vor der Flügelspitze endend. Randdorn fehlend. Randborsten des Schildchens sehr stark und lang (neben den kurzen Apicalborsten), seitlich hinten jederseits vier und eine an der Basis seitlich. Ein Paar auf der Fläche nebst kleineren Dornen. Vibrissen stark, gekreuzt. — Kann des hohen Kieles und der behaarten Augen wegen, ebenso der nicht convergenten Vibrissenecken wegen keine *Dexiosoma* sein. Die Fliege passt in keine der mir bekannten Gattungen. Durch die Fühler, das lange dritte Glied ist sie mit *Mintho* zu vergleichen; die sehr kurz behaarte Arista erinnert an *Macquartia*. Folgt man in P. III, Nr. 71 wegen der behaarten Fühlerborste, so gelangt man zu 73*a* *(Tyreomma)*, wo aber nur marginale Macrochaeten sich finden und die Backen herabgesenkt sind, ferner die Arista lang behaart ist, oder zu *Macquartia*; in beiden Fällen fehlt aber der stark gekielte Clypeus. — Geht man auf Nr. 74, so gelangt man zu *Reinwardtia*, die aber in die engere Gruppe *Muscina* kommen muss, da sie keine Hypopleuralborsten hat, welche unsere zu behandelnde Art besitzt. Von Sarcophaginen weicht sie durch die dicht behaarten Augen und durch den Kiel ab. — In der Abtheilung mit aufsteigenden Mundborsten, l. c. Nr. 63, kommt man zu 64 *b*, β, ×: *Stilbomyia* Mcq. mit metallischer Körperfarbe und langgefiederter Arista. Im Ganzen hat unsere Fliege wirklich im Kopfbau eine Ähnlichkeit mit *Stilbomyia*, aber die Arista ist nur am Grunde pubescent und sehr kurz behaart, und die Vibrissen steigen nur bis zum unteren Augenende auf. Die Bogengrube unter den Augen ist deutlich (vide B. B., P. I, p. 151). Übrigens sind bei allen Gattungen der Gruppe *Amenia*

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

die Augen nackt, bei *D. ornata* Big. aber dicht behaart. Sie müsste dort eine ganz besondere Gruppe bilden. — Ganz anders gestaltet sich die Ansicht, wenn wir das Hauptgewicht auf die behaarten Augen und nicht auf die wenig aufsteigenden Mundborsten und kurz behaarte Arista legen; da kommen wir, abgesehen von den breitgetrennten Vibrissenecken, auf eine mit *Nemoraea* verwandte Form mit gekieltem Gesicht und sowie auch *Nemoraea* selbst mit wenig breiteren Vordertarsen beim Weibchen, auf *Bothrophora* mit behaarten Wangen und *Nemoraea* selbst mit nackten Wangen, aber beide ohne Discalmacrochaeten. Da nach Girschner diese Gattungen aus der *Paramacronychia* entfernt werden sollen und sie auch thatsächlich Vibrissenecken haben, welche unten den Clypeus nicht oder wenig einengen, so scheint mir eine solche Verwandtschaft natürlich, und es würde sich diese Fliege als neue Gattung mit Discalmacrochaeten, P. III, p. 171, Nr. 14, *B, a*, bei *Nemoraea* einreihen lassen. Von *Nemoraea* im alten Sinne weicht aber diese neue Gattung auch durch das lange dritte Fühlerglied bedeutend ab; auch liegt die Vibrissenecke fast am Mundrande. Die lebhafte Körper- und Flügelfarbe machen aber diese Verwandtschaft sehr wahrscheinlich. Es bestärkt mich das in der Ansicht, nach welcher die Gattung *Nemoraea sensu strictiori* B. B. (non Schiner u. aut.) näher verwandt ist mit Dexinen, als mit *Chaetolyga* Rdi., wie das Girschner ausspricht. (*Exorista ornata* Bigot, Ann. Soc. Ent. fr., Dec. 1888, Sitzung vom 27. Juni 1888, p. 256 und v. d. Wulp, Catalogue of the described Diptera from South Asia Hague, 1896, p. 130.) Eine *Exorista* kann die Fliege nicht sein und hat man wohl nur die Länge des dritten Fühlergliedes und die dichtbehaarten Augen in Betracht gezogen.

28. **Microphthalma nigra** ♂ Mcq. Amer. sept. Nur das bezettelte ♂ gehört hieher und ist richtig. (Das zweite Stück ist ein ♀ und hat eine schneidig gekielte Fühlergrube, aber abgebrochene Fühler. Dieses ♀ ähnelt der europäischen *Gymnodexia triangulifera* Ztt., nur der Kiel ist entwickelter. Weitere Anhaltspunkte für eine Identität fehlen.)

29. **Microphthalma calogaster** ♂. Mexico. Bigot = *Macrometopa mexicana* B. B., P. III, p. 172. — Auch nach v. d. Wulp,

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

vide B. B., P. III, p. 220, Species Index. Ist aber keine *Microphthalma*.

30. **Myostoma nigriceps** ♂ Bigot. Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 267. Amer. d. nor. Washington terr. — Scheint verwandt mit *Gymnobasis microcera* Rdi., hat auch behaarte Wangen und Wimperschienen und nähert sich durch die Wangen der Gattung *Prorhynchops*. Die Beugung nähert sich dem Rande, ist aber winkelig und nicht »V«-förmig und mit kleiner, nach hinten stehender Faltengrube. — *Myiostoma* R. D. hat Discal- und Marginalmacrochaeten, *Homalostoma* nur Randmacrochaeten, aber nackte Wangen und einen unscheinbaren Kiel; *M. nigriceps* hat nur Randmacrochaeten, behaarte Wangen, winkelige Beugung und Wimperschienen. Durch die Beugung weicht sie von *Gymnobasis* und *Prorhynchops* ab und kommt in die Beziehung zu *Myxodexia* B. B. (ohne Wimperschienen), *Deximorpha* Rdi. (mit Discalborsten) und *Sirostoma* Rdi. (mit nackten Wangen). — Neue Gattung der Gruppe *Dexia* oder *Paradexia* (und zwar bei *Paraprosena* mit nicht convergenten Vibrissenecken). — Arista kurz gefiedert, sehr kurz gefiedert gegen die Spitze. Drittes Fühlerglied kaum mehr als zweimal so lang als das zweite. Hinterschienen aussen kurz gewimpert. ♂ mit schmalem Scheitel und kurzen Klauen. — Nach der Gruppirung, welche ich (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., 1893, p. 506, Note) für die europäischen Gattungen gegeben habe, würde die neue Gattung zu B. Gattung *Sirostoma* s. lat. gehören und dort eine neue Section mit behaarten Wangen bilden. Zu den Untergattungen mit nackten Wangen gehören nach dieser Eintheilung der Gattung *Sirostoma* s. lat.: *Gymnobasis* B. B., *Gymnodexia* B. B., *Sirostoma* s. str. Rdi., ?*Paraprosena* B. B., *Phorostoma* Rdi. und wahrscheinlich *Atropidomyia* B. B.

31. **Omalogaster quadrimaculata** Mcq. Colomb. = *Aporia* ead. B. B., Mcq. (Der Gattungsname ist hier irrthümlich hinzugeschrieben, er gehört zu einer dexinenartigen Gruppe und enthält keine Art dieses Namens.) Vide B. B., P. III, Index.

32. **Omalogaster nitida** Mcq. Sidney. Suppl. I, Dipt. exot., Taf. 16. Der Kiel ist niedrig, zwischen dem Grunde des dritten Fühlergliedes aber etwas buckelig erhoben. Macrochaeten nur

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

am Rande, wenige am zweiten und dritten Ring. Die Orbiten sind sehr breit, die Stirnstrieme ist sehr schmal, ähnlich wie bei *Heterometopia*. — Zwei starke Orbitalborsten, darüber eine auswärtsgedrehte Stirnborste, eine starke gerade Scheitelborste und starke vorgebogene Ocellenborsten. Taster am Ende verdickt. Augen nackt, Arista bis zur Spitze mässig lang gefiedert. Drittes Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Profil des Gesichtes »S«-förmig, Mundrand etwas vorgedreht, Vibrissen ganz an denselben, breit getrennt. Fühler unter der Augenmitte im Profile. Verwandt mit *Heterometopia*, die auch australisch ist und vielleicht dieselbe Gattung.

33. **Phorostoma appendiculata** ♀ Bigot. Mexico. Eine mit *Myiomima crassa* Wd. nahe verwandte Fliege, aber der Kiel niedriger und sehr wenig aufgeblasen, an der Vorderkante plattgedrückt, nicht schneidig. Die Beugung ist viel stärker, »V«-förmig, dem Hinterrand genähert, mit einer nach hinten stehenden kleinen Zinke. Der Rüssel ist kurz und dick mit breiten haarigen Labellen. Die Wangen sind nackt und die Macrochaeten nur marginal. Nimmt man den Kiel als schmal an (B. B., P. III, p. 174, Nr. 5), so gelangt man auf *Myiocera* R. D., die aber ganz anders gebaut ist und auch nicht braune, sondern hyaline Flügel zeigt. — Bei *Ph. appendiculata* ist das dritte Fühlerglied fast viermal so lang als das zweite. Eine *Phorostoma* in unserem Sinne ist die Fliege absolut nicht und hat auch keine einwärtsgedrehten, den Clypeus verengenden Vibrissenecken, wie sie bei *Dexia* auftreten. Taster keulig. — Die Art wird als *Myiomima appendiculata* Big. aufzuführen sein.

34. **Phorostoma melanogaster** ♀ Bigot. Amer. d. n. Hinterschienen gewimpert, Kiel niedrig, Vibrissen etwas convergent. Rüssel kurz, Taster schwach keulig. Drittes Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Wangen nackt. Macrochaeten marginal. Beugung »V«-förmig ohne Zinke. — Gehört in die Gattung *Sardiocera* B. B. Ich halte die Art für *S. valida* Wd.

35. **Dexia rufipalpis** ♂ Mcq. Europa = *Thelaira nigripes* (Fbr.) Rdi. Prdr. V, p. 174.

36. **Futilia lutescens** R. D. Paris. (Ohne Kopf.) Gehört in die Verwandtschaft von *Eutachina* und ist wohl *Chaetotachina rustica* Fll. Rdi.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

37. **Futilia temerata** R. D. Paris, I, 1060. Nach der Rondanischen Tabelle wohl ebenfalls *Chaetotachina rustica* Fll. und gleich der vorigen.

38. **Dexia rubricarinata** ♂ Mcq. Australia. Ist = *Rhynchodexia* Bigot emend. B. B. (non v. d. Wulp) eadem. — *Dexia longipes* Mcq., *Rhynchiodexia longipes* Bigot und *Dexia rubrocarinata* Mcq. bilden eine besondere Gattung (*Rhynchodexia* Bigot emend.), welche sich von *Prosena* durch deutliche kleine Labellen des kürzeren Rüssels trennt, aber auch kurze Taster hat. Von *Diaphania* unterscheidet sie sich durch den schlankeren Hinterleib, die längeren Beine, das Fehlen der schulterartigen Erweiterung des Costalrandes am Grunde der Flügel und das Vorkommen von Discalmacrochaeten am Hinterleibe (6 Exempl.).

39. **Dexia punctipennis** ♂ Mcq. Bigot. Australia = *Rhynchodexia* ead. verwandt mit Nr. 38.

40. **Prosena** n. sp. Europa = *Prosena longirostris* Egg.

41. **Prosena epicurea** ♂♀ Rdi. Europa merid. = ead. n. Hat auch wie Nr. 40 einen Randdorn und dürfte damit zusammenfallen. Wird ebenso wie die vorige auch kleiner als *siberita* bezeichnet. Egger hat seine Art 1860, Rondani 1862 beschrieben.

42. **Prosena longitarsis** ♂ Mcq. Bogota = *Stomatodexia* ead. n.

43. **Prosena dorsalis** ♂ Mcq. Van Diem.-L. Scheint nach dem Rüssel eine *Prosena* s. Str. zu sein, zeigt aber am zweiten Ring Spuren von Discalmacrochaeten.

44. **Prosena rufiventris** ♀ Mcq. Van Diem.-L. *Prosena* ead. n.

45. **Prosena curvirostris** ♂ Bigot. Mexique. *Prosena* ead. n. Ich halte alle sechs Stücke für Männchen. Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 264.

46. **Prosena maculifera** ♀ Bigot. Mexique. Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 264. Hat lange schlanke Taster, keinen Gesichtskiel, am langen Rüssel deutliche Labellen, einen vortretenden Mundrand und gehört sonach zur Gattung *Stomatodexia* n. — Es scheint die Art mit *St. flavipennis* v. d. Wp. identisch zu sein.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

47. **Rhamphinina anthracina** ♂ J. Bigot. Mexique. Gehört in unsere Gattung *Eudexia*. (Man vergl. Z. k. M., P. III, Note 4, p. 182.) Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 265.

48. **Rhamphinina rubricauda** ♀ Bigot. Cuba = *Ptilodexia* (*Clinoneura* B. B.) *haemorrhoa* Schin. = *plumosa* Mcq. (non Wd.) teste Schiner, Coll. M. C. — Bigot, l. c. 265.

49. **Rhamphinina tincticornis** ♂ Bigot (olim *Rhynchiodexia* ead. Bigot). Mexico = *Ptilodexia* ead. n. Verwandt mit *Pt. carolinensis* Schin. — Bigot, l. c. 266.

50. **Rhamphinina partita** ♀ (ist ♂) (olim *Dexiosoma* id.) Bigot. Mexico. — Eine sehr merkwürdige Fliege vom Aussehen einer *Sarcophaga*. Die dritte Ader etwas bis vor die Mitte vor der kleinen Querader gedornt. Wangen nackt oder sehr undeutlich behaart. Hypopygium des ♂ nach unten eingeschlagen, ziemlich kräftig. Stirne breit, Scheitel fast von Augenbreite. Backen sehr breit. Scheitelborsten stark (nach den Narben). Ocellen braun, gross. Beugung »V«-förmig mit Zinke. Ich kann die Fliege nur zur Gattung *Pachygraphia* bringen, von deren brasilianischen Arten sie verschieden ist.

51. **Rhamphinina fumipennis** Bigot (olim *Dexiosoma* id. Big.). Mexico = *Ptilodexia* n. ead. Verwandt mit *Pt. tincticornis* Big.

52. **Myiocera ruficornis** ♂♀ Bigot. Baltimore. Ist *Sardiocera* B. B. und wahrscheinlich *S. pictipennis* Schin. litt. Auch sehr ähnlich *S. rutilans* Wied. Männchen mit kurzen Klauen. Hinterschienen kammartig beborstet. Ist keine *Myiocera* (vide B. B., P. III, p. 175).

53. **Myiocera rufipennis** (*Dexia* ead. Mcq.) Bigot. Nordamerika ♀ = *Ptilodexia* ead. Die Wangen bis unten kurzborstig. — Ist wohl gleich *Pt. carolinensis* Schin. in litt. M. C. (B. B., P. II, 417, Catalog).

54. **Dinera pallidicornis** (Loew?). Europa = *Estheria* ead. n. Wahrscheinlich = *E. fuscinervis (Dexia)* Egger = *E. imperatorii* R. D. = *cristata* Meig.

55. **Morphomyia caliendrata** Rdi. Italia = ead. n.

56. **Myocera** (olim *Rhamphinina*) **argentina** Bigot. Buenos-Ayres = *Ptilodexia* ead. B. B. In der kaiserl. Sammlung steckt eine vielleicht identische Art aus Mexico, doch ist bei

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

ihr das dritte Fühlerglied etwas länger und schmäler. — Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 265.

57. **Myocera major** Bigot. Fünf Stücke einer grösseren Art, ebenfalls eine *Ptilodexia* mit kurzen Borsten in Reihen an den Wangen. Ich halte diese Stücke für *Pt. tinctic ornis* Bigot aus Mexico (vide Nr. 49). Mexico. (*Rhamphina* ead. Bigot.)

58. **Myocera simplex** ♂ Bigot. Mexico. Sehr schlecht erhalten. Beugung mit kleiner Zinke. Scheint eine *Ptilodexia* und verwandt mit *Pt. pyrrhoprocta* Wd. zu sein. Das dritte Fühlerglied ist dreimal so lang als das zweite, schmal. Der Kopf ist leider seitlich gequetscht. — Ann. Soc. Ent. Fr., 1888, p. 266.

59. **Myocera dubia** ♂ Bigot. Mexico. Zwei Stücke, welche nicht zusammengehören, das eine mit dem Zettel »Mexic.« ist eine *Ptilodexia*, das zweite ist eine *Macromctopa* n., aber kleiner als *M. mexicana*.[1] (? *Rhamphinina dubia*. Bull. d. sc., 1885, 14. und 28. Jan.)

60. **(Myocera) argyrostoma** Mcq. (Inedite). India (Indes). Sehr beschmutztes Exemplar. Zu *Muscinen* (oder *Rhinia*) gehörend. Schildchen lang, kegelig. Arista lang und doppelt gefiedert. Seitenborsten des Thorax nicht zu sehen, mit Schmutz bedeckt. Beugung abgerundet, stumpfwinkelig. Erste Hinterrandzelle offen.

61. **Formosia velutina** ♀ Bigot. Vandiemensland. Ann. Soc. Ent. fr., IV, 1874, pl. 8, p. 468 = *Rutilia* ead. n.

62. **Formosia variegata** Bigot ♀. Neuholland = *leucosticta* Schin. (*Rutilia* ead. n.). Wahrscheinlich auch synonym mit *R. Erichsoni* Schin. litt. Vide Schiner, Novara-Reise, Dipt., p. 319, 1868; Bigot, l. c., 1874, Taf. 8, Fig. 4. — Bigot erwähnt die Art als *Formosia* sibi, da er die Gattungen anders auffasst. Vide B. B., P. II, p. 445. — Vide Bigot, Ann. Soc. Ent. fr., 1874, T. IV, p. 461.

63. **Formosia papua** ♂ Bigot. Neuguinea = *Rutilia* ead. n. — Wangen nackt. — 23. Jan. 1878, Ann. Soc. Ent. fr., p. 87.

---

[1] Man vergl. *Microphthalma calogaster* Bigot, Ann. Soc. Ent. fr., 1888, p. 266. — Nr. 29.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

64. **Tritaxis australis** Mcq. Vandiemensland (*Tritaxys* Mcq., 1847, Dipt. exot., Suppl. II, 66). Die drei Exemplare sind sehr schlecht erhalten; ich halte sie alle für *Goniophana* n., und zwar wahrscheinlich für synonym mit *Goniophana heterocera* Mcq. (*Gonia* sibi). — Ich kenne die Art auch aus Vandiemensland. — In dem Generalindex B. B., P. III wurde die Gattung ausgelassen, in P. II aber als fraglich mit *Perichaeta* verwandt angegeben. Man ersieht hieraus nur, dass ein Erkennen der Gattungen ohne Vergleich der Originale bei Macquart nicht möglich oder nur in wenigen Fällen durchführbar ist und dass Gerstaecker über dessen Arbeiten seinerzeit ein ganz richtiges Urtheil gefällt hat. — Der Hinterschienen wegen vergleiche man auch *Masicera rubrifrons* Mcq., diese Sitzungsber., 1897, p. 339, Nr. 22.

65. **Microtropeza ignipennis** Mcq. Tasmanien. Es sind hier zwei Arten vermengt; die eine Art ist in beiden Geschlechtern vorhanden, kleiner, das ♂ trägt das Zeichen »♂« und hat sehr lange, dünne, gelbe Klauen, das Weibchen hat Orbitalborsten und sehr feine Ocellenborsten, die kaum von den dichten Haaren des Ocellenhöckers abstechen, ausserdem ist an den Vordertarsen das zweite, dritte und vierte Glied sehr stark verbreitert. Die Zeichnung am Hinterleib ist ähnlich wie bei *nigricornis* Mcq., am dritten und vierten Ring je ein sagittaler, weisser, dreieckiger Fleck, beide mit der Spitze nach hinten gerichtet und zusammenhängend, am zweiten Ring zwei weisse runde Punkte nebeneinander, aber breit getrennt; — bei *nigricornis* Mcq., Dipt. exot., Suppl. IV, T. 21, Fig. 5, findet man am 2. Ring einen dreieckigen weissen Mittelfleck. — Die zweite, grössere Art ist nur in einem Weibchen vertreten, das keine erweiterten Vordertarsenglieder zeigt, starke Ocellenborsten hat und der Hinterleib hat nur weisse Quergürtel am Vorderrand des zweiten, dritten und vierten Ringes; der des zweiten ist in der Mitte getrennt; der des dritten bildet sagittal durch Zusammenfliessen einen Längsfleck, der am dritten eine Strieme, am vierten ein Dreieck bildet. — Diese zweite Art bildet die Type von *sinuata* B. B. (Rockhampton) und ist mit der ersteren im kaiserl. Museum ebenfalls vermengt. — Von der ersten Art trägt hier ein Stück einen Zettel mit: *sinuata*

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Mcq. Type und *sinuata* W. Donovan. Alle haben am zweiten Ring zwei Punkte, die aber oft verdunkelt und undeutlich sind (fett?).

Die Abbildung der *M. sinuata* Mcq., Suppl. I, Taf. 16, Fig. 6 passt noch am ehesten zu *sinuata* Mcq. B. B. — Die Flecke sind bei dem Stücke der Coll. Verrall (grosses ♀) und nur bei Beleuchtung von hinten etwas deutlich und auch so geformt wie bei der citirten Figur, sie stehen auf stahlblauem Grunde, während der Grund bei *ignipennis* dunkelviolett oder sammtschwarz erscheint. Wiedemann's Beschreibung passt genau auf *ignipennis* Mcq. (die Beschreibung Macquart's ist nicht zu finden). Coll. Verrall, ♂ und ♀ sp. 1 und ebenso auf die Type W. Don. *sinuata*, Coll. M. C. — Auch das von Schiner in der Novara-Reise angeführte Weibchen von *sinuata* aus Neuseeland gehört zu *ignipennis* Mcq. = *sinuata* Donov. (nec Guerin) conf. Bigot. — *Microtropeza (Rutilia) sinuata* Guerin, Rev. Zool., 1843, 270 zeigt das zweite bis vierte Tarsenglied erweitert und die Zeichnung am Hinterleib wie *ignipennis* Macq. Verrall. Ganz damit stimmt die Type Wied. Don. im M. C. — Die Arten wurden sowohl im Wiener Museum, als auch in der Coll. Verrall-Bigot confundirt und auf zwei Arten der Name *sinuata* (M. C.) angewendet oder beide als *ignipennis* bezeichnet (C. V.). — Die Abbildung B. B., P. I, Fig. 307 stellt die *M. sinuata* Mcq., Suppl. I, T. 16, f. 6 dar (nec *sinuata* Guerin = *ignipennis* Mcq.).

66. **Rutilia oblonga** n. sp. Mcq. *(Diaphania)*. Neuholland. — Ein Exemplar gehört zur amerikanischen Gattung *Chaetogyne*, ist als solche von mir bezeichnet und sieht von ferne nur einer *Diaphania* ähnlich. Letztere Gattung hat aber einen kurzen Rüssel. — Das zweite Stück ist dunkelgrün metallisch, der Rüssel ist nicht sichtbar, die Fühlerborste deutlich kurz gefiedert und nicht wie bei *Rutilia*, sondern ähnlich wie bei *Senostoma (Rutilia) vittata* Mcq. Auch sind die Hinterschienen nicht gewimpert und der Mundrand ist stark nasenartig vorspringend. Zu diesem Exemplar gehört wohl die Bestimmung. Dipt. exot., Suppl. II, T. 5, Fig. 1. stimmt, sowie die Beschreibung mit dem grünen Exemplar.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

67. **Rutilia decora** Coll. Bigot (zweiter Zettel mit *Graphiolostylum dorsomaculatum* Mcq., Suppl. 4) = *Rutilia* ead. n. — Die Arista ist sehr kurz behaart, sonst passt Macquart's Beschreibung. Die Wangen sind sehr kurz und feinhaarig. Bigot führt aber beide Gattungen getrennt an (Ann. Soc. Ent. fr., 1874, p. 457, 58). Auch im Wiener Museum als *decora* Bigot.

68. **Rutilia argentifera** Bigot. Sydney. — *Rutilia* ead. n. — Nicht im Wiener Museum, ist in der Zeichnung einer *Amenia leonina* ähnlich, aber durch die nur pubescente Arista etc. verschieden.

69. **Rutilia fulviventris** Bigot ♂♀. Vandiemensland. Fühlerborste deutlich kurz gefiedert, Hinterschienen in der Basalhälfte aussen gekämmt mit feinen Borsten. Macrochaeten nur marginal am dritten Ringe. ♀ mit zwei Orbitalborsten, diese kurz. Wangen nackt. Augen nackt. Eine ?*Rutilia* mit etwas länger behaarter Arista. Conf. Nr. 75, *R. minor*, wahrscheinlich eine *Senostoma* oder *Pseudoformosia*? = 75.

70. **Rutilia echinomyidea** ♀ Bigot. Neuholland? = *Diaphania* ead. — Da die Mundtheile eingezogen sind, so lässt sich nicht entscheiden, ob Taster wie bei *Rutilia* vorhanden sind oder ob diese kurz wie bei *Diaphania* sind. Die schulterartige Basis der Flügelwurzel kann bei beiden, gewiss verwandten Gattungen vorkommen. Eine ähnliche Form wäre *Rut. accedens* Schin., M. C. Dem Aussehen nach würde ich die Art für *Diaphania testacea* halten.

71. **Rutilia castanipes** (♀) Bigot. Australien. — *Rutilia* ead. n. Wangen behaart. Drei ♀ und ein ♂.

72. **Rutilia castanifrons** Bigot. Australien = *Rutilia* ead. n. Wahrscheinlich identisch mit der vorigen Art.

73. **Rutilia semifulva** Bigot ♂. Australia = *Rutilia* ead. n. Wangen behaart.

74. **Rutilia ruficornis** Bigot. Australia = *Rutilia* ead. n. und vielleicht = Nr. 73.

75. **Rutilia minor** Mcq. ♂♀. Sydney (?) nom. par. Mcq. Fühlerborste kurz gefiedert (doppelt), Wangen nackt, Hinterschienen nicht dicht gewimpert, nur am Grunde gekämmt, sonst ungleich und weitläufig beborstet. Augen des Männchens

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

sehr genähert, Macrochaeten marginal am zweiten und dritten Ring, aber lang und dünn, von den dichten, die Fläche bedeckenden langen borstigen Haaren schwer zu unterscheiden, deutlicher im Profil. Keine Scheitelborsten (♂). Unterrand des Kopfes sehr lang und weit zurückreichend, Taster zart, etwas am Ende verdickt. Klauen an den Hintertarsen ziemlich verlängert. Beide Exemplare sind Männchen. Der Kiel ist dick und blasig. Der Rüssel ist ziemlich dünn und lang, der zweite Theil von Kopflänge, die Labellen sind klein. Die Beugung ist wenig »V«-förmig mit einer sehr kleinen Zinke. — Nähert sich am meisten der Gattung *Pseudoformosia* n. — Im Suppl. 1 d. Dipt. exot., p. 182 ist als Vaterland »de la Tasmanie et de l'île Sydney« angegeben, wohl Sidney in Australien. Die langen borstigen Haare am Abdomen können ebenso als Macrochaeten aufgefasst werden. Bei Profilansicht decken sich viele dieser Borsten, wodurch am Rande scheinbar dickere Borsten als auf der Fläche stehen. Bei *Pseudoformosia* sind aber thatsächlich dickere starke Randborsten vorhanden, während bei dieser Art am Rande und auf der ganzen Fläche lange Borstenhaare stehen, was auch bei der Gattung *Senostoma* Mcq. der Fall ist, besonders in der Sagittallinie. Das ♀ von *Senostoma flavipes* Schin. hat zwei feine Orbital- und je eine Scheitelborste, ferner eine breite Stirne von halber Augenbreite; das ♂ hat sehr lange Klauen. Die Borstenhaare am Abdomen stehen beim Männchen dichter und sind länger als die des Weibchens, wodurch bei dem Weibchen wirklich in der Sagittallinie deutlich Mittelmacrochaeten sich von kurzen Borsten abheben. Die Beine sind bei *S. flavipes* S. ♀ ganz gelb, während bei *Rut. minor* ♂ Mcq. die Schenkel schwärzlich sind. Beide Arten gehören aber sicher in eine Gattung und keine ist eine *Rutilia* in unserem Sinne. Da ein ♂ der *S. flavipes* Schin. ebenfalls schwärzliche Schenkel besitzt, so möchte ich glauben, dass beide Arten nur verschiedene Geschlechter einer Art bilden; es wäre dann *Rut. minor* Mcq. ♂ = *Senostoma flavipes* Schin. ♀ und wahrscheinlich = *Senostoma variegata* Mcq.

76. **Rutilia vittata** Mcq. Nova Holl. = *Diaphania* ead. n.

77. **Rutilia nigra** n. sp. Mcq. nom. (Coll. Fairmaire). Nova Holl. = *Rutilia* ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

78. **Rutilia dubia** n. sp. nom. p. Mcq. Manilla. ♂ mit fast zusammenstossenden Augen. Wahrscheinlich eine *Pseudoformosia*. Fühlerborste fehlend (schlecht erhalten). Dipt. exot., Suppl. I, p. 183. Cubitus nicht »V«-förmig. ? auch zu Nr. 79 gehörend.

79. **Rutilia elegans** Mcq. n. sp. Sidney. — Ist zweifellos unsere *Chrysopasta* (B. B., I, 152) *versicolor* Erich *(Rutilia)*. — Im Bd. III, Nr. 20, p. (95) 7 steht fälschlich: »Setae orbitales in utroque sexu«. Das Männchen hat, wie P. I, p. 152 zu sehen ist, keine Orbitalborsten. (Man vergleiche die vorige Art, welche auch einen schmäleren Kiel besitzt.) — In Macquart, Dipt. exot., Suppl. I, p. 182, heisst es: »de l'île Sydney«. Ob hiemit die weit östlich gelegene pacifische Insel Sydney gemeint sein soll, kann man nicht entscheiden.

80. **Rhynchomyia cuprea** Hispan. Bigot = ead. n. — Verwandt mit *cyanescens* Loew. M. C.

81. **Rhynchomyia gracilipalpis** Mcq. Adelaide = ead. n.

82. **Rhynchomyia dubia** Mcq. ♀ Australien. Ohne Abdomen und Hinterbeine. Kann keine *Rhynchomyia* sein, hat eine sehr langgefiederte Arista, ein Kiel fehlt. Drittes Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Die Arista ist doppelt gefiedert. Die dritte Längsader ist nackt, sonst erinnert die Fliege an *Tricyclea* v. d. Wp. aus Südafrika. Die Vibrissen steigen bis über die Gesichtsmitte auf. — Der fehlende Kiel weist von Rhiniiden ab und führt zu Musciden. Wangen mit kurzen Börstchen. — Ich möchte die Fliege vorläufig zur Gattung *Thelychaeta* B. B. stellen. Macquart sagt Dipt. exot., Suppl. V, p. 109, 110, dass dieselbe eine neue Gattung bilden dürfte, sobald die Taster und Arista bekannt würden. Beide sind aber vorhanden. Erstere sind keulenförmig und gelb, letztere siehe oben.

83. **Rhynchomyia tigrina** J. Bigot. Australia. Arista fast nackt, sehr kurz und fein behaart, pubescent. Wangen sehr fein und kurzhaarig. Fühler durch einen schmalen, niedrigen Kiel getrennt. Ausserhalb der Reihe neben der Stirnstrieme eine zweite Reihe von 4—5 Borsten, welche wie Orbitalborsten aussehen. Erste Hinterrandzelle offen = *Rhynchomyia* ead. n. (conf. *Anastellorhina* Bigot), Ann. Soc. Ent. fr. 1874, p. 242.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

84. **Rhynchomyia diversicolor** Bigot ♂. Port Natal = ead. n.

85. **Rhynchomyia pictifacies** Bigot ♂. Cap. b. sp. = ead. n.

86. **Rhynchomyia palliceps** Bigot. Indes ♂ = ead. n.

87. **Cosmina latecincta** ♀ Bigot. Natal = *Auchmeromyia luteola* F. Loew (Ann. Soc. Ent. fr. 1874, p. 240).

88. **Cosmina micans** Bigot. Poulo Pinang (nächst Malacca). Eine neue Gattung der Calliphorinen; Sternopleuralborsten: 1; 1, eine Hypopleuralreihe, dritte Ader nur im Basalviertel bedornt, sonst nackt; Spitzenquerader nach aussen concav, Cubitus abgerundet stumpfwinkelig, erste Hinterrandzelle offen, Augen nackt (im Wiener Museum aus Java von Fruhstorfer). — ♀ mit zwei Orbitalborsten jederseits, ♂ mit zusammenstossenden Augen. — Ich habe für ähnliche Arten den Namen *Pycnosoma* Schin. M. C. vorgeschlagen, welche eine Subgattung von *Calliphora* ist (B. B., Z. k. M., P. IV, p. 623), Bigot, Dipt. nouv. III, 1874, Ann. Soc. Ent. fr., p. 241.

89. **Cosmina pinangiana** ♀ Bigot. Poulo Pinang auf der Prinz Wales-Insel bei Malacca. Ist in die Gattung *Cosmina* gehörend, besitzt aber einen Randdorn, der unserer afrikanischen Art fehlt (*fuscipennis* R. D. Schin.). Eine prachtvoll metallisch gefärbte Fliege.

90. **Cosmina cuprina** Bigot ♂. Madagaskar = ead. n. — Der *C. fuscipennis* sehr ähnlich und auch wie diese ohne Randdorn. ♂ mit zusammenstossenden Augen.

91. **Cosmina diademata** ♀ Bigot. C. b. sp. Ich halte die Fliege für eine *Pyrellia* R. D. Die Hypopleuren sind leider so versteckt, dass ich nicht bestimmt entscheiden will, ob sie nackt sind. Jedenfalls ist die Art keine *Cosmina*. Die dritte Ader ist bedornt wie bei *Pyrellia* und *Lucilia*, die Beugung ist flachbogig wie bei ersterer Gattung.

92. **Stomorhina scalaris** ♂ Bigot. Ternate (*Idia* ead.). Wahrscheinlich = *Idia discolor* F. Wied. Coll. Winth.

93. **Stomorhina bivittata** ♀ Bigot. Hindostan = *Idiella* ead. n. Sehr verwandt mit *mandarina* W.; Taster sehr breit löffelartig; gelb, schwarzrandig.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

94. **Stomorhina melanorhina** ♂ Bigot. Cap. b. sp. = *Idia* ead. (? = *rostrata* Wd.).

95. **Stomorhina muscoidea** ♀ Bigot. Madagaskar = *Idia* ead. n. Hinterleib schwarz und mit grauschillernden Querbinden, sonst der *lunata* ähnlich.

96. **Stomorhina tricolor** ♀ Bigot. Ohne Patria. Ist eine *Idiella* und wahrscheinlich *xanthogastra* Wd. (Java, Coll. Winth.).

97. **Stomorhina cincta** Bigot. Ceylon = *Idia* ead. — Ohne Abdomen.

98. **Stomorhina tripartita** (*Idia* ead.) Bigot. India = *Idiella* ead. n. Verwandt mit *I. mandarina* Wd.

99. **Stomorhina unicolor** Mcq. = *Idiella* ead. Type M. C. Ein Originalexemplar Bigot's aus Java. — Macquart, Dipt. ex. Suppl. 4, p. 240.

100. **Stomorhina syrphoidea** ♂ (*Idia* ead. R. D.) Bigot. *St. Maurice* = *Idia* ead. n.? Ohne Fühler und Flügel.

101. **Stomorhina bicolor** ♀ (*Idia* ead. Mcq.) Bigot. C. b. sp. = *Idiella* ead. n.

102. **Stomorhina marginata** ♀ (*Idia* ead. Mcq.) Bigot. Java. Ohne Hinterleib und ohne Tarsen. ? = *Idiella* ead.

103. **Stomorhina nigricanda** Bigot (*Idia* Bigot) = *Idiella* ead n. Birmanie Amoy.

104. **Stomorhina albitarsis** Mcq. ♂ (*Idia*) (Patria ?) = *Idiella* ead. n. — Nach Macquart, Dipt. ex. Suppl. 1, p. 193, aus dem Kaffernlande.

105. **Rhinia fulvipes** ♂ Bigot. Ceylon = ead. n.

106. **Rhinia testacea** Mcq. ♂ (China?) = *Rhinia* ead. n.

107. **Rhinia cribrata** Bigot. (Ohne Kopf). Sierra Leona = *Rhinia* ead. n.

108. **Rhinia pallidiventris** Bigot. Senegal = *Rhinia* ead. n.

109. **Rhinia rugosa** Bigot. Sierra Leona = ead. n.

110. **Rhinia vertebrata** Type Bigot. Assinie, Afrique oc. ead. n.

111. **Rhinia tricincta** Type Bigot. Assinie, Afrique oc. ead. n.

112. **Stomoxys nigra** Mcq. Is. Borbon. ♀ = ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

113. **Stomoxys geniculata** Mcq. Brasil. ♀ = ead. n.

114. **Stomoxys hovas** ♀ J. Bigot (olim *geniculata* Bigot). Madagaskar = ead. n. Auffallend hellgelbliche sagittale Rückenschildstrieme.

115. **Stomoxys taeniatus** Bigot. Port Natal = ead. n. (ohne Hinterleib und linken Flügel).

116. **Stomoxys plurinotatus** Bigot. Ceylon = ead. n.

117. **Pollenia viridiventris** ♂♀ Mcq. Tasmania. — Ob die Art zu *Pollenia* gehört und in die Verwandtschaft von *Musca* (*Calliphora*) *stygia* Mcq., scheint zweifelhaft. (? *Neopollenia*.)

118. **Pollenia automnalis** R. D. = ead. n. Europa.

119. **Pollenia auronotata** Mcq. = *Neocalliphora* ead. n. M. C. S. Neuseeland. Dipt. ex. Suppl. V, p. 115. — Sehr ähnlich der *Calliphora auropunctata* Mcq., l. c. p. 110. Augen behaart.

120. **Pollenia ruficornis** Mcq. Tasmania. Der vorstehende Mundrand und die stark V-förmige Beugung der vierten Längsader, ebenso die Sternopleuralen 2, 1 schliessen es aus, die Fliege zu *Pollenia* zu stellen; fraglich eine *Rhynchomyia* oder *Cosmina*. Sie ist auch sehr schlecht erhalten. ? *Neopollenia* n. G.

121. **Pollenia moretonensis** Mcq. Austral. = ead. n.?

122. **Pollenia nudiuscula** Bigot ♀. Port Natal. ?n. G. — Keine *Pollenia*; dritte Ader gedornt.

123. **Pollenia subfuliginosa** ♀ R. D. Europa = ead. n.

124. **Pollenia obscura** ♀ Bigot. Amer. d. nord. = ead. n.

125. **Pollenia nitidiventris** ♀ Bigot. Gallia. Orleans = ead. n. ? = *P. vespillo* Schin. F.

126. **Pollenia rufipes** Mcq. Suit. à Buffon, Bd. 2, p. 271. Neuholland. Sehr ähnlich Nr. 120 (*ruficornis*) und dieselbe Gattung. — Keine wahre *Pollenia*.

127. **Ochromyia flavipennis** ♀ Mcq. Dipt. ex. II/3, 134. Brasil (das Stück ist ohne Fundort) = *Mesembrinella* ead. n. (diese Sitzungsber., Bd. CIV, Abth. I, 1895, S. 596).

128. **Ochromyia nudistylum** Mcq. ♀. Dipt. ex. Suppl. V, p. 111 = *Chaetophthalmus* ead. n. Neuholland. ? = *Chaetophthalmus brevigaster* Mcq. Dipt. ex. Suppl. I, p. 149.

129. **Ochromyia senegalensis** Mcq. Senegal = *Anchmeromyia* ead. n. (? = *luteola* Fbr.) Mcq. Dipt. ex. Suppl. IV, p. 244.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

130. **Ochromyia nigrifrons** ♀ Bigot. Brasil = *Mesembrinella* ead. n. (auch im M. C. ohne Namen).

131. **Ochromyia hemichlora** ♀ Bigot. Natal. = *Pyrellia* ead. n. Keine Hypopleuralborsten. Hinterleib schön hellgelb. — Ann. Soc. Ent. fr., 14. April 1875, p. 38.

132. **Ochromyia fulvescens** Bigot. Iles d. Moluque. Ternate = *Ochromyia* ead. n. Sehr ähnlich der *O. ferruginea* Dol. aus Amboina.

133. **Ochromyia unicolor** ♂ Bigot. Sierra Leone. Zwei Exemplare, eines ohne Kopf, das zweite ohne Abdomen. Hypopleura mit einer Borstenreihe, dritte Längsader beborstet. Vordere und obere Facetten viel grösser als die unteren. Kleine Querader gerade hinter dem Ende der ersten Längsader gelegen. Beugung fast rechtwinkelig bogig. Erste Hinterrandzelle an der Flügelspitze enge offen mündend. Randdorn sehr klein, Vorderrand gedornt. Hilfsader am Ende wie gebrochen, nach dem Rande gebeugt. Vibrissenecken nicht genähert, breit getrennt. Wangen nackt, schmal. Augen des ♂ zusammenstossend. Backen schmal. Nur der erste und zweite Hinterleibsring vorhanden. Spitzenquerader erst vor dem Rande nach aussen concav, sonst stets convex. — Ich möchte die Fliege bei *Ochromyia* s. str. n. belassen, obschon sie durch die Augen mit *Hemilucilia* verwandt scheint, die jedoch amerikanisch ist; aber auch das ♂ von *Ochromyia ferruginea* Dol. hat die oberen Facetten grösser.

134. **Ochromyia quadrinotata** ♀ Bigot. Ceylon. An der Hypopleura nur zwei Borsten untereinander. Zweiter und dritter Ring unten seitlich mit dunklem Punkt jederseits. Dritte Ader nur kurzborstig (im M. C. aus Ostindien [Felder] und ein Stück von Java). — Ich halte die Fliege für *Auchmeromyia* n. durch die convergenten Vibrissenecken, und zwar mit schmalen Backen und schmalen dunklen Hinterleibsgürteln.

135. **Ochromyia limbata** Bigot. Port Natal. = *Bengalia* ead. n. Sehr ähnlich *B. spurca* Wied. litt. aus Guinea, M. C., welche grösser als *depressa* Wlk. ist und vielleicht damit synonym.

136. **Synamphoneura cuprina** Bigot ♂♀. Ann. Soc. Ent. fr. Bull. 13. Juni 1886, p. XIV. Java. (Ein Stück nur mehr Thorax

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

und Flügel.) Dritte Ader nackt, Randdorn doppelt, Beugung bogig stumpfwinkelig. erste Hinterrandzelle knapp vor dem Rande geschlossen, vor der Flügelspitze endend. Hypopleura mit einer Borstenreihe. Vibrissenecken nahe am Mundrande, nicht convergent, Mundrand unten etwas vorgezogen, wie bei *Rhinia*. Arista doppeltgefiedert mit am Grunde sehr langen, an der Spitze allmälig kürzeren Haaren, oben reicher als unten. Sternopleuralborsten 1, 1. — Die von Bigot angegebene Verwandtschaft mit *Pyrellia* (Bull. Soc. Ent fr. 1886, Nr. XIV) wird durch das Vorhandensein einer Hypopleuralborstenreihe ausgeschlossen, wir müssen die Fliege nach Girschner zu den Calliphorinen stellen, und zwar als verwandt mit *Pycnosoma* n. und *Mesembrinella*. Durch die nackten Wangen und die nicht convergenten Vibrissenecken ist die Gattung von *Thelychaeta* verschieden. Die Fliege ist ähnlich der *Musca terminata* Wied. (siehe Nr. 137), doch hat diese eine sehr schmal offene erste Hinterrandzelle und das Gesicht ist mehr gelb. Das ♂ hat zusammenstossende Augen und ein grosses Hypopygium. Eine neue Gattung bei *Mesembrinella*.

137. **Strongyloneura prasina** Bigot. Ann. Soc. Ent. fr. Bull. 13. Juni 1886, p. 14. ♀. Japan. Ist sehr ähnlich einer Art aus Java (*bipunctata*, M. C. litt.). Das ♀ hat bei beiden zwei Orbitalborsten jederseits. Die Vibrissenecken stehen hoch, die erste Hinterrandzelle ist schmal offen. Die Stirne ist hinten sehr verengt, nicht parallelrandig, sondern vorne sehr breit (♀) mit zwei deutlich von den anderen Borsten abstechenden Orbitalborsten und wenig ausgedrückten Punkt- oder Grübchenreihen. *Musca terminata* Wied. und *S. prasina* Bigot bilden die Typen. Das ♂ hat sehr genäherte Augen. Die Arista ist langgefiedert. Das Hypopygium ist bei *terminata* sehr lang, am Bauche eingeschlagen (daher wohl der Name). — (*Synamphoneura* hat eine geschlossene erste Hinterrandzelle, eine vorne und hinten fast gleich breite Stirne das ♀, mit deutlichen Grübchenreihen für die Borsten, nicht besonders abstechende Orbitalborsten. Die Augen des ♂ sollen nach der Beschreibung zusammenstossen und es hat ein schwielig glänzend schwarzes Gesicht. Die Vibrissenecken stehen tief).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

In der Calliphorinen-Gruppe wären *Strongyloneura* und *Synamphoneura* von *Calliphora* durch nackte Wangen, von *Lucilia* durch die nackte dritte Längsader, von *Thelychaeta* durch nackte Wangen verschieden, letzterer jedoch sehr nahe stehend. — Von den Rhynchomyien trennen sie sich durch die Orbitalborsten des ♀ und dadurch scheinen sie in die Nähe von *Anastellorhina* Bigot zu kommen, die bei ihrer Ähnlichkeit mit *Rhynchomyia* auch beim ♀ Orbitalborsten zeigt (siehe die 2. Folge, Nr. 164) und ihre Verbreitung auf den pacifischen Inseln und in Australien hat, aber wie *Thelychaeta* behaarte Wangen besitzt. *Metallea* v. d. Wulp hat einen breiteren Leib und wie *Strongyloneura* eine offene erste Hinterrandzelle, während unsere beiden Gattungen und *M. terminata* Wd. einen fast bandartigen Hinterleib und eine langgefiederte Arista haben. *Metallea* kann daher nicht hieher gehören, wie v. d. Wulp glaubt, da deren Arista nackt ist.

138. **Pyrellia obscuripes** ♂ Bigot. Mexique. Sehr schlecht erhalten. Dritte Ader gedornt, Beugung flach bogig. Hypopleuralfeld gebrochen, daher nicht mehr sicher zu bestimmen. — ? *Pyrellia*.

139. **Pyrellia Sivah** ♀ Bigot. India. Wangen behaart, dritte Ader nur basal gedornt, eine Hypopleuralborstenreihe, Beugung flachbogig. ♀ mit zwei Orbitalborsten. Mittelschienen innen gedornt = *Thelychaeta* ead. n.

140. **Phumosia trifaria** Bigot. Natal = *Zonochroa* ead. n. Vierter Ring mit zwei Discalmacrochaeten. Wangen nackt. Keine Orbitalborsten.

141. **Phumosia rubiginosa** ♀ Bigot. Birman. (*Somomyia*) (*Lucilia* v. d. Wulp. Catal. p. 150). Ist sicher eine *Thelychaeta* n. und sehr wahrscheinlich *Musca viridaurea* Wd., Coll. Winth. Type.

142. **Phumosia variegata** ♂ Bigot. Neuguinea = *Neopollenia* ead. n. Obere Facetten des ♂ etwas grösser (= *Pollenia cristaloides* Wlk. nach Kertész).

143.(?) **Phumosia tessellata** ♀ Bigot. Senegal = *Pycnosoma* ead. n. (? = *marginalis* Wd. *Musca*).

144. **Phumosia fasciata** (*Ochromyia* ead. Mcq.). Philippinen = *Ochromyia* ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

145. **Phumosia papuana** ♀ Bigot. Neuguinea = *Neopollenia princeps* Schin. in litt. M. C. Amboina. Diese wird also *N. papuana* Bigot heissen müssen (die Type ist ohne Kopf).

146. **Phumosia fulvicornis** Bigot ♀ Java. Wangen behaart = *Thelychaeta* ead. n. Dritte Ader nur basal beborstet.

147. **Phumosia xanthura** ♂♀ Bigot. Neucaledonien = *Anastellorhina* ead. n.

148. **Phumosia dichromata** ♂ Bigot. Neucaledonien = *Anastellorhina* ead. n.

149. **Nitellia** R. D. **glabricula** Bigot. Californien = *Pollenia* ead. n.

150. **Somomyia barbigera** Bigot. Cap. b. sp. = *Pycnosoma* ead. n. (? = *chloropyga* Wd.).

151. **Somomyia argyrocephala** Mcq. (? = *Lucilia* ead. n.). Cap. b. sp.

152. **Somomyia borbonensis** Mcq. Ile Bourbon = *Lucilia* ead.

153. **Somomyia rufigena** Bigot. ♂♀. Amer. d. N. Georgia. Gehört in dieselbe neue Gattung wie *Tach. anthracina* Wd. (conf. S. 602 dieser Sitzungsber., Bd. CIV, 4. Juli 1895) in die Nähe von *Myiotrixa*.

154. **Somomyia nebulosa** (*Lucilia*) Bigot. Indischer Archipel (Borneo, Ternate, Molluc.) = *Lucilia* ead. n.

155. **Somomyia cyanocincta** Bigot. Indischer Archipel, Java, Timor = *Pycnosoma* (*macrophthalma* M. C. litt.) = *cyanescens* Loew. M. C. Type. Bigot, Bull. Zool. de France, 1887, 604.

156. **Somomyia nitidifacies** ♂ Bigot. Java = *Pycnosoma* ead. n.

157. **Somomyia dives** Bigot (*Lucilia*). Calcutta = *Pycnosoma* ead. n. Sehr verwandt mit *cyanocincta* Bigot.

158. **Somomyia dives** Bigot ♀. Calcutta. *Pycnosoma* ead. n.

159. **Somomyia rectinervis** Bigot. Nordamerika, Felsengebirge. *Calliphora* ead. n.

160. **Somomyia pachysoma** (*Lucilia*) ♀ Bigot. Java = *Pycnosoma* ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

161. **Somomyia coeruleolimbata** ♀♂ (*Lucilia*) Bigot. Java = *Lucilia* ead. n.

162. **Somomyia melanifera** Bigot ♀♂. Australia = *Calliphora* ead. n.

163. **Somomyia saffrania** 1♂, 3♀; Bigot. Australia (*Chrysomyia* R. D.) = *Pycnosoma* ead. n. (Verwandt mit *ispida* Erichs. M. C.).

164. **Somomyia japonica** Bigot. Japan (*Chrysomyia* R. D.) = *Lucilia* ead. n.).

165. **Somomyia Pfeifferi** Bigot. Mauritius (*Chrysomyia* R. D.) = *Pycnosoma* ead. n.? (Kopf zerdrückt).

166. **Somomyia punctifera** Bigot. Natal. = *Pycnosoma* ead. n.

167. **Somomyia pueblensis** Bigot ♀. Mexico = *Lucilia* ead. n.

168. **Somomyia flavigena** Bigot. Mexico (*Chrysomyia* R. D.) = *Compsomyia* ead. n.

169. **Somomyia marginata** Mcq. (*Lucilia*). Brasilien = *Compsomyia* ead.

170. **Somomyia (Lucilia) punctipennis** ♂ n. sp. Mcq. Dipt. ex. II, Suppl. III, p. 56. Brasilien = *Lucilia* ead. n.

171. **Somomyia (Lucilia) violacea** n. sp. Mcq. Mexico = *Paralucilia* ead. n.

172. **Somomyia meridensis** ♂ Mcq. Amer. Boreal. = *Pyrellia* ead. n.

173. **Somomyia coeruleiviridis** Mcq. Amer. Boreal. = *Lucilia* ead. n.

174. **Somomyia cyaneomaginata** Mcq. Java = *Lucilia* ead. n.

175. **Somomyia pictifacies** Bigot. Java = *Thelychaeta* ead n.

176. **Somomyia obesa** Bigot. Ceylon = *Lucilia* ead. n.

177. **Somomyia barbata** Bigot. India = *Calliphora* ead.n.

178. **Somomyia tagaliana** Bigot. Philippinen = *Lucilia* ead. n. (? sehr beschmutzt).

179. **Somomyia pagodina** ♂ Bigot. Pondichery. Ist eine Mischart. Ein Stück ist = *Lucilia*. Dieses stimmt mit der Beschreibung (siehe unten). Das zweite Exemplar hat

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

behaarte Augen, ein ♂ mit zusammenstossenden Augen, deren Facetten oben grösser sind, und dürfte zu *Cryptolucilia* n. gehören. Von *Cr. asiatica* n. unterscheidet es sich durch die zusammenstossenden Augen wesentlich. Das Exemplar ist jedoch so verschimmelt, dass sich die Hypopleuren nicht untersuchen lassen (Ann. Soc. Ent. fr. 1875, März, p. 40).

180. **Somomyia versicolor** Bigot. Ceylon = *Thelychaeta* ead. n.

181. **Somomyia coeruleocincta** ♀ Bigot. Pulopinang = *Thelychaeta* ead. n.

182. **Somomyia sylphida** ♀ Bigot. N.-Orlean. = *Lucilia* ead. n.

183. **Somomyia fuscocincta** Bigot. Assam. Fragment ohne Kopf. Wahrscheinlich *Thelychaeta* n.

184. **Somomyia infumata** Bigot. Birmania. — Ohne Kopf. Wahrscheinlich *Thelychaeta* n.

185. **Somomyia anchorata** ♀ Bigot. Natal. = *Pycnosoma* ead. n.

186. **Somomyia semiviolacea** ♀ Bigot. Portorico = *Lucilia* ead. n. (innere Facetten grösser, obschon ♀).

187. **Somomyia soulouquina** ♀ Bigot. Haiti (Ann. Soc. Ent. fr. 1875, p. 47) = *Lucilia* ead. n.

188. **Somomyia nubiana** ♂ Bigot. Khartoum = *Pycnosoma* ead. n. Die dritte Längsader ist beborstet bis zur kleinen Querader = *albiceps* Wd. Coll. M. C. = *annulata* S. litt. = *bibula* Wied. Coll. Winth. Verzeichniss, Inhalt.

189. **Somomyia taeniata** Bigot ♀. Senegal = *Pycnosoma* ead. n.

190. **Somomyia Boersiana** Bigot, 2♂, 2♀. Natal. = *Pyrellia* ead. n. ? = *lauta* Wied.

191. **Somomyia mutabilis** Bigot ♂♀. Mexico = *Lucilia* ead n.

192. **Somomyia aztequina** ♀ (*Chrysomyia* R. D.) Bigot. Mexico = *Compsomyia* ead. n.

193. **Somomyia aztequina** ♂ Bigot = *Compsomyia* ead. n. Mexico.

194. **Somomyia nigrina** ♀ (*Lucilia* R. D.) Bigot. Illinois = *Calliphora* ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

195. **Somomyia fulvinota** (*Lucilia* R. D.) Bigot ♀. Mexico = *Paralucilia* ead. n.

196. **Somomyia orenoquina** Bigot. Brasilien = *Lucilia* ead. n.

197. **Somomyia callipes** ♂ Bigot. Mexico = *Compsomyia* ead. n.

198. **Somomyia pallidibasis** ♀ Bigot. Mexique = *Lucilia* ead. n.

199. **Somomyia amazona** Bigot ♂. Brasil. = *Lucilia* ead. n.

200. **Somomyia jeddensis** Bigot. Japan = *Lucilia* ead. n.

201. **Somomyia pusilla** Mcq. (*Calliphora* ead.). Australia. Sehr schlecht erhalten, nicht mehr zu bestimmen (vide Dipt. ex. Suppl. V, p. 110).

202. **Somomyia nitens** Bigot (*Calliphora* R. D.). Colombia = *Sarconesia* ead. n. (= *Onesia americana* Schin. »Novara«-Reise).

203. **Somomyia calogaster** Bigot (*Calliphora* R. D.). La Plata = *Sarconesia* ead. n. (= *Onesia atava* Schin. M. C. litt.).

204. **Somomyia castanipes** Bigot. Chile (*Calliphora* R. D.) = *Sarconesia* ead. n.

205. **Somomyia rufiventris** (*Calliphora* ead.) Mcq. Australia. — Wangen behaart, Unterrand des Kopfes sehr lang, Backen breit, Mundrand vorgezogen, Vibrissenecken breit getrennt, über demselben. Erste Hinterrandzelle offen, nahe vor der Flügelspitze. Hypopleuralborstenreihe vorhanden. Macrochaeten nur am Rande des dritten und am vierten Ringe. Adern nackt. — Stimmt nicht mit der Abbildung Macquart's (Dipt. ex. Suppl. II, Taf. 5, Fig. 5), jedoch stimmt die Beschreibung (p. 82). — Ich kann die Fliege nur zur Gattung *Anastellorhina* stellen.

206. **Somomyia clausa** Mcq. (*Calliphora* s. str.). (Neuholland nach Macqart, Dipt. ex. Suppl. III, p. 55). Sehr schlecht erhalten, scheint jedoch fraglich zu *Calliphora* zu gehören.

207. **Somomyia dispar** (*Calliphora*) Mcq. Australia = *Onesia* ead. n.

208. **Somomyia tibialis** ♂♀ (*Calliphora*) Mcq. Australien. Gehört mit *M. stygia* F. zu *Pollenia villosa* R. D. — Schiner, »Novara«-Reise (*Calliphora*), S. 309. *Neopollenia*.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

209. **Somomyia elliptica** (*Calliphora*) Mcq. Australia. Sehr schlecht erhalten; scheint eine *Pollenia* zu sein.

210. **Somomyia cyaneocincta** Bigot. Indischer Archipel = *Pycnosoma* ead. n.

211. **Somomyia cyaneocincta** Bigot ♂. Vide Nr. 155.

212. **Somomyia smaragdosaphira** (*Lucilia*) Bigot. Madagascar = *Lucilia* ead. n.

213. **Somomyia ruficornis** Mcq. (*Lucilia*). Colombia = *Lucilia* ead. n.

214. **Somomyia fuscanipennis** Mcq. (*Lucilia*). Brasilien = *Pycnosoma* ead. Fundort wahrscheinlich falsch; vide Nr. 222 und Nr. 218.

215. **Somomyia rectinervis** Mcq. Insel Bourbon. Mischart. Ein Stück ohne Kopf = ?*Lucilia*; ein Stück mit vorspringender Schnauze = ?*Cosmina* (sehr beschmutzt).

216. **Somomyia testaceifacies** Mcq. Insel Bourbon = *Pycnosoma* ead. n.

217. **Somomyia homicida** Coquerel. Type. Cayenne = *Compsomyia* ead. mit schmalem Kiel zwischen der Fühlerbasis, aber 2, 1 Sternopleuralen, dadurch von *Thelychaeta* verschieden.

218. **Lucilia elegans** Mcq. Amer. merid. = *Pycnosoma chloropyga* Wied. vom Cap. b. sp. Der Fundort ist irrig (Macquard, Suppl. V).

219. **Lucilia flavicalyptrata** Mcq. Suppl. V, p. 114. Afrika = *Pyrellia* ead. n. (? = *Pyrellia lauta,* innere obere Facetten grösser).

220. **Lucilia arcuata** Mcq. Insel Bourbon = *Pycnosoma* ead. n. (Dritte Ader behaart). Suppl. IV.

221. **Lucilia coeruleifrons** Mcq. n. sp. Java. Suppl. IV, p. 248 = *Pyrellia* ead. n.

222. **Lucilia Durvillei** Mcq. Suppl. II. Peru = *Pycnosoma* ead. n. (? = *flaviceps* Mcq. Coromandel). Die Art ist entweder verschleppt oder der Fundort gefehlt, da die Gattung sonst nur auf der östlichen Halbkugel vorkommt.

223. **Lucilia fernandica** Mcq. Fernando. Südamerika = *Lucilia* ead. n.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

224. **Lucilia nigrofasciata** Mcq. Suppl. V, p. 112. Südamerika. Fernando = *Pycnosoma* ead. ? = *chloropyga* Wied. — Der Fundort ist falsch.

225. **Lucilia assiniensis** Bigot. Type. Afrika = *Lucilia* ead. n.

226. **Lucilia fulvocothurnata** Bigot. Assinie (*fulvicornis* olim); Afrika = *Lucilia* ead. n.

227. **Calliphora rufipes** Mcq. (Van Diemen?). Java = *Pollenia stygia* F. Im Wiener Museum aus Neuholland. — *Neopollenia*.

228. **Calliphora aureopunctata** Mcq. Neuholland und Neuseeland. Suppl. V, p. 110 = *Calliphora* ead. n.

229. **Calliphora fulvobarbata** Bigot (*Somomyia*) *Montevideo* = *Compsomyia* ead. n.

230. **Calliphora xanthorhina** Bigot (*Somomyia*) Mexico = *Mesembrinella* ead. n. (? = *chrysorrhoea* Mcq.).

231. **Cyrtoneura tristis** Bigot. Port Natal = *Pollenia* ead. Sternopl. 1, 1.

232. **Cyrtoneura Callimera** Bigot. Mexique = ead. n.

233. **Cyrtoneura anthomydea** Bigot. Amer. d. nord. Mount. roch. — Augen behaart. Verwandt mit *Phasiophana*.

234. **Cyrtoneura pallidicornis** Bigot. Mexique. *Pararicia* ead. n.

235. **Cyrtoneura nigriceps** Bigot. Nordamerika. Mount. roch. = *Pararicia* ead. n.

236. **Cyrtoneura vittigera** Bigot. Mexique; ad *Anthomyidas*.

237. **Cyrtoneura fulvipes** Bigot. Mexico = ead. n.

238. **Cyrtoneura pictipennis** Bigot. Brasil. = ead. n.

239. **Cyrtoneura cylindrica** Mcq. Brasil. = *Anthomyidae* G.? — Verdorben.

240. **Cyrtoneura micans** Mcq. Baltimor. Mischart: ♂ = *Dasyphora* ead. n. ♂ Augen dicht behaart. ♀ die Type p. 116, Suppl. V = (nackte Augen) *Cyrtoneura* ead. Felsengebirge.

241. **Cyrtoneura australis** Mcq. Tasmanien = ? *Cyrtoneura* ead. n. (Sehr schlecht erhalten).

242. **Cyrtoneura elliptica** Mcq. Europa? = *Anthracomyia* ead. n.? = *melanoptera* Fll. (olim *Morinia* n.).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

243. **Pyrellia rufipalpis** Mcq. Suppl. IV. Brasil. = *Pyrellia* ead. n.

244. **Pyrellia ochricornis** Mcq. Brasil. = *Pyrellia* ead. n.

245. **Pyrellia Gemma** Bigot. Bissao (Senegambiea) = *Pyrellia* ead. n. Ann. Soc. Ent. fr. 1875, p. 36.

246. **Pyrellia viola** Bigot. Natal. = *Pseudopyrellia* Girsch. eadem.

247. **Pyrellia spinthera** Bigot. Natal. = *Pyrellia* ead. n.

248. **Pyrellia flora** Bigot. Haiti = *Pyrellia* ead.

249. **Pyrellia Chloë** Bigot. Quito = *Pseudopyrellia* ead. n.

250. **Pyrellia Pepita** Bigot. Celebes = *Pseudopyrellia* n.

251. **Pyrellia scapulata** Bigot. Mexico = *Pyrellia* ead.

252. **Pyrellia Egle** Bigot. Australia = *Pyrellia* ead.

253. **Pyrellia scintillans** Bigot. Cap. b. sp. = *Pyrellia* ead. n.

254. **Pyrellia Iris** Bigot. Mexico = *Pyrellia* ead. n.

255. **Pyrellia stella** Bigot. Ceylon = *Pyrellia* ead. n.

256. **Graphomyia chilensis** Bigot. Chili = ead. n.

257. **Musca gabonensis** Mcq. Gabon = *Musca* ead. n.

258. **Musca basilaris** Mcq. Brasil. = *Musca* ead. n.

259. **Musca pumila** Mcq. Austral. = *Musca* ead. n.

260. **Musca cingalaisina** Bigot = *Musca* ead. n.

261. **Musca pampasiana** Bigot. Buenos-Ayres = *Musca* ead. n.

262. **Musca atrifrons** Bigot. Cuba = *Musca* ead.

263. **Musca flavifacies** Bigot. Neucaledonien = *Musca* ead. n.

264. **Musca eutaeniata** Bigot. Cochinchina Pondicherie = *Musca* ead. n.

265. **Musca pusilla** Mcq. Bigot invenit 1847, Egypten = *Musca* ead. n.

266. **Musca pusilla** Mcq. Dipt. ex., Suppl. 3, p. 59. Haiti. Hypopleuralreihen vorhanden. Sternopleur. 1, 1 oder 2, 1. — Sehr beschmutzt. G.? *Macquartia* Sect. Ist keine *Musca* und keine Anthomyzide, sondern eine Dexiarie oder Calliphorine. Arista breve pilosa.

267. **Musca australis** Mcq. Australien = *Musca* ead. n.

. Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

268. **Musca rufiventris** Mcq. Patria? (Vandiem.-L. oder Brasil.) = *Musca* ead. n. (wie die ersten 9 wohl *domestica*).

269. **Musca flavipennis** Bigot. Amer. d. Nord. Mont. roch. = *Musca* ead. n. (? *domestica*).

Nr.

Calliphora .....227—230
Cosmina ..... 87—91
Cyrtoneura .....231—242
Dasyuromyia 10
Dexia 35, 38, 39
Dexiosoma 27
Dichaetometopia 9
Dinera 54
Formosia ..... 61—63
Futilia 36, 37
Glossidionophora.... 7, 8
Graphomyia.....256
Heterometopia 16, 17
Homodexia..... 24—26
Lucilia .....218—226
Macronychia 22, 23
Melia 21
Metopia..... 12—15
Microphthalma 28, 29
Microtropeza 65
Miltogramma..... 1—4
Morphomyia 55
Musca.....257—269
Myocera .....52, 53, 56—60
Myostoma..... 30
Nitellia.....149
Ochromyia .....127—135
Omalogaster 31, 32
Phorostoma 33, 34
Phumosia.....140—148
Pollenia .....117—126
Prosena ..... 40—46

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Nr.

Psecacera 11
Pyrellia ...138, 139, 243—255
Rhamphinina..... 47—51
Rhinia .....105—111
Rhynchomyia ..... 80—86
Rutilia ..... 66—79
Somomyia .....150—217
Sphixapata..... 18—20
Stomorhina ..... 92—104
Stomoxys .....112—116
Strongyloneura 137
Synamphoneura.....136
Trichodischia 5, 6
Tritaxis 64